

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Einsatz von freigegebenen Skripten der Bitmarck

Fachbereich: LEI/VM

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Bitmarck Software GmbH wurden für Sie folgende Skripte zum Einsatz freigegeben:

☒ Analyseskript ☒ Korrekturskript ☐ Ermittlungsskript

PCR: Korrekturskripte zum Jira-Ticket PK-664030 // Jira-Ticket der Erstausslieferung: PK-664030 // Release: 25.10 // ITSM: 360548

Welche Skripte sollen eingesetzt werden?

- 21784_S_PK-664030_Analyse_erneute>Weiterverarbeitung_von_Restbestaenden_TP5.sql
- 21784_U_PK-664030_Korrektur_erneute>Weiterverarbeitung_von_Restbestaenden_TP5.sql

Sachverhalt/Zweck:

Ein vorangegangenes Korrekturskript hat bereits einige TP5-Weiterverarbeitungsbatche, die auf einen technischen Fehler gelaufen sind, erneut angestartet. Erwartungsgemäß waren danach noch einige Datensätze vorhanden, die noch nicht abschließend erfolgreich verarbeitet wurden und noch in Bearbeitung befindliche bzw. eröffnete Rechnungen beinhalten. Diese sind in einigen Fällen noch zu Unrecht offen und müssen durch einen Neustart des jeweils zugehörigen Batches erneut verarbeitet werden, um sie mit dem gewünschten Prüfvermerk zu versehen.

Durch dieses Skript sollen Datensätze von fehlgeschlagenen TP5-Weiterverarbeitungsbatchen (aus dem Jahr 2024) erneut verarbeitet werden, die noch nicht abgeschlossene Rechnungen beinhalten.

Wie wird das Skript eingesetzt? ☐ DB ☒ Korrekturclient

Was muss beachtet werden?

Zu einem bestimmten Zeitpunkt einsetzen:

Die Ausführung der Datei 21784_S_PK-664030_Analyse_erneute>Weiterverarbeitung_von_Restbestaenden_TP5.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogfrei" erfolgen.

Die Ausführung der Datei 21784_U_PK-664030_Korrektur_erneute>Weiterverarbeitung_von_Restbestaenden_TP5.sql sollte in der konfigurierten Systemzeit "Dialogfrei" erfolgen.

Team Leistungen		12.12.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 1 von 2

GKV SC – Anton-Bruchhausen-Str. 8 – 48147 Münster

Was wird im Bestand verändert?

In der Tabelle FE_BATCHJOBDATA wird die Spalte "STATE" bei betroffenen Einträgen auf 6 (erneut im Batch bearbeiten) und in der Tabelle FE_BATCHJOB werden die Spalten "STATE" auf 331, "AUTOSCHEDULING" auf 1 und "SEMAPHORE" auf 4 gesetzt, um einen Neustart der Batche anzuregen.

Auswirkungen auf FIN, RSA, MRSA, Statistik?

☐ Ja ☒ Nein

Release-Voraussetzung:

25.10

Mehrfachausübung möglich?

☒ Ja ☐ Nein

Empfehlungen und ergänzende Informationen:

Es kann sein, dass es unter den betroffenen Batchen welche gibt, die (aufgrund anderer Umstände) erneut auf fachliche Fehler laufen. Demnach kann das Analyse-Skript weiterhin Ergebnisse liefern.

Bei welchen Kassen muss das Skript ausgeführt werden?

Alle Kassen

Zuständiges Team und Ansprechpartner im GKV SC:

Team Leistungen
Herr Andreas Wennemer
fon: 0251 490 40-307
fax: 0251 490 40-197
mail: LEI@support.iscmuenster.de

Team Leistungen		12.12.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 2 von 2